

Ebert, Friedrich

Buchdrucker

*Mitglied des Politbüros
des Zentralkomitees der SED,
Stellvertreter des Präsidenten
der Volkskammer der DDR,
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Staatsrates der DDR*

102 Berlin

SED-Fraktion, Vorsitzender



Geboren am 12. September 1894 in Bremen als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. 1909 SAJ. 1909—1913 Lehre als Buchdrucker. 1913 SPD und Verband der Deutschen Buchdrucker. 1919 Redakteur der sozialdemokratischen Presse. 1928—1933 Mitgl. des Deutschen Reichstages. Antifasch. Tätigkeit, Haft und KZ. 1945 Landesvors. der SPD/SED Land Brandenburg, Vors. der Beratenden Versammlung und Präsident des Landtages Brandenburg. Seit 1946 Mitgl. des PV bzw. des ZK der SED. Mitgl. des Deutschen Volksrates. 1948—1967 Oberbürgermeister der Hauptstadt der DDR, Berlin, und Mitgl. der BL Berlin der SED. 1949 bis 1958 Präsident der DSF. Seit 1949 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. 1957—1964 Präsident und seit 1964 Ehrenpräsident des Städte- und Gemeindetages der DDR. Seit 1969 Mitgl. des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg., 1950—1963 und seit 1971 Stellvertreter des Präsidenten, 1963—1971 Mitgl. des Präsidiums der VK, 1967—1971 Mitgl. des Ausschusses für Nationale Verteidigung, 1960—1971 Mitgl., seit 1971 Stellvertreter des Vors. des Staatsrates der DDR. Seit 1971 Vors. der Fraktion.

Zweimal Karl-Marx-Orden, Großer Stern der Völkerfreundschaft in Gold, zweimal Held der Arbeit, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für die Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Ehrenbürger der Hauptstadt der DDR, Berlin, und weitere Auszeichnungen.